



## Einleitung

Wenn Worte gezielt gesprochen oder geschrieben werden, um Menschen auszugrenzen, herabzusetzen oder zu beleidigen, sprechen Fachleute von Hate Speech (Hassrede). Vor allem im Internet, in den sozialen Medien, in Blogs und Internetforen ist Hate Speech mittlerweile weit verbreitet, aufgrund der vermeintlichen Anonymität (d. h. ohne Angabe des richtigen Namens) im Netz.

Doch was steckt dahinter? Warum verschicken Menschen Hassnachrichten? Wo ist die Grenze zur Meinungsfreiheit? Was sind mögliche Folgen? Und was ist eine angemessene Reaktion? Das sind Fragen, denen ihr in dieser Einheit nachgeht.

## Ziele

- Du kannst erklären, was man unter Hate Speech versteht und wer häufig davon betroffen ist.
- Du kannst erklären, warum Menschen Hassreden posten und was die möglichen Folgen sind.
- Du kannst erklären, wo die Meinungsfreiheit endet und warum.
- Du kannst Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Hate Speech anwenden und weisst, wo du als Betroffene:r Unterstützung bekommst.
- Du denkst über deine Haltung und dein Handeln in Bezug auf Hate Speech nach.

## Die Aufgaben im Überblick



 **Wichtig:** Wenn du schwierige Erfahrungen mit diesem Thema gemacht hast und deswegen unangenehme Gefühle wie Scham, Trauer, Angst oder Wut empfindest, zögere nicht, dir Unterstützung und Begleitung zu holen. Wende dich an eine dir vertraute Bezugsperson aus deinem Umfeld oder an eine der hilfreichen Adressen, die im folgenden Dokument findest: [PDF Unterstützungsangebote](#)



## Aufgabe 1: **Darf man posten, was man will?**

Nach Artikel 16 der schweizerischen Bundesverfassung hat jede Person das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit<sup>1</sup>. Jede:r darf sich demnach frei eine Meinung bilden, sie äussern und verbreiten. Doch was heisst das genau? Darf z. B. wirklich jede:r posten, was er/sie will?

### **Diskutiert in der Gruppe folgende Fragen:**

- Darf man im Netz posten, was man will? Wie seht ihr das?
- Was ist mit negativen Aussagen über Personen oder Gruppen?
- Gibt es allenfalls Grenzen? Wo liegen sie?

---

<sup>1</sup> In Liechtenstein handelt es sich um Art. 40 der Verfassung.



## Aufgabe 2: **Stoppt Hassbotschaften!**

**Schaut euch die folgenden Videos an und diskutiert die Fragen:**

- Was passiert in den zwei Videos?
- Was sind die Hauptaussagen?
- Warum kommen in den Videos Waffen vor?
- Begegnet ihr im Netz ähnlichen Nachrichten?  
Wie geht ihr damit um?

 **Jedes Wort ein Treffer. Stoppt Hassbotschaften!** Spot 3 (00:50)

 **Jedes Wort ein Treffer. Stoppt Hassbotschaften!** Spot 1 (00:51)

 **Besprecht eure Überlegungen zu den ersten beiden Aufgaben mit der Lehrperson.**



## Aufgabe 3: **Was ist Hate Speech?**

Lest zuerst das Factsheet «Was ist Hate Speech?» (siehe Anhang). Schaut euch dann das Video des FC Bayern München an und lest die Postings auf der Folgeseite. Diskutiert und beantwortet folgende Frage in der Gruppe:

- Könnt ihr anhand ausgewählter Postings oder Beispiele aus dem Video erklären, ob und warum es sich dabei um Hate Speech handelt?

 **Factsheet «Was ist hate Speech?»**

 **Mit dem FC Bayern gemeinsam #GegenHassimNetz (01:06)**



## Aufgabe 3: **Was ist Hate Speech?** | Postings





## Aufgabe 3: Factsheet «Was ist Hate Speech?»

### Was ist Hate Speech und wer ist davon betroffen?<sup>1</sup>

«Als Hate Speech werden schriftliche und verbale Äusserungen bezeichnet, die sich gegen eine bestimmte Personengruppe oder gegen eine Einzelperson richten, der die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Personengruppe unterstellt wird, mit dem Ziel, sie zu beleidigen, zu beschimpfen, abzuwerten, herabzuwürdigen, zu verunglimpfen, zu verspotten, verächtlich zu machen, kurz: zu diskriminieren.

Vor allem im Internet, in den sozialen Medien, in Blogs und auf Internetforen, ist Hate Speech mittlerweile weit verbreitet, auch aufgrund der vermeintlichen Anonymität im Netz.»

Häufig von Hate Speech betroffen sind Menschen aufgrund von (vermutet):

- **Aussehen**
- **Beruf**
- **Geschlecht**
- **Herkunft**
- **körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung**
- **politischer Einstellung**
- **sexueller Orientierung**
- **Religionszugehörigkeit**
- **usw.**

In einer Befragung von Jugendlichen in der Schweiz gab rund die Hälfte an, Hate Speech im Alltag regelmässig zu erleben, ein Viertel zumindest ab und zu. Innerhalb einer Schulklasse gab nur etwa

jede:r Zweite an, noch nie mit Hate Speech konfrontiert worden zu sein. Mädchen waren häufiger mit Hassnachrichten konfrontiert als Jungen.

### Wer verbreitet Hassnachrichten?<sup>2</sup>

Diese Frage lässt sich nicht einfach beantworten. Es sind unterschiedliche Personen, die Hassnachrichten schreiben und verbreiten. Wichtig zu wissen ist, dass manche Personen in Gruppen organisiert sind und ihre Botschaften gezielt verbreiten. Dadurch wirkt es so, als ob sehr viele die gleiche Meinung teilen, obschon es sich in Wirklichkeit oft um eine kleine Gruppe von Täter:innen handelt.

### Unterschiede zwischen Hate Speech und Cybermobbing<sup>3</sup>

Hate Speech wird zu Mobbing, wenn sich die Hassbotschaften gezielt gegen eine bestimmte Person richten sind und darauf abzielen, sie zu beleidigen, zu demütigen oder sogar zu bedrohen. Im Unterschied zu Hate Speech beziehen sich die Herabwürdigungen, Beleidigungen etc. beim Cybermobbing nicht immer auf eine (vermeintliche) Gruppenzugehörigkeit, sondern richten sich häufiger gegen Einzelpersonen. Ein weiterer Unterschied ist, dass sich die Täter:innen und Betroffenen bei Cybermobbing oft kennen. Ein Beispiel für Cybermobbing sind herabwürdigende Kommentare, die über längere Zeit über eine:n Mitschüler:in in einem Klassenchat gepostet werden.

Fortsetzung ▼

**Quellen:** <sup>1</sup>Külling, Céline; Waller, Gregor; Suter, Lilian; Bernath, Jael; Willemse, Isabel & Prof. Dr. Süss, Daniel (2021): JAMESfocus – Hassrede im Internet.

<sup>2</sup>Brodnig, Ingrid (2016): Hass im Netz: Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können.

<sup>3</sup>Zeichen gegen Mobbing e. V (o. J.9: Wie Du mit Hass und Mobbing im Netz umgehen kannst. Verfügbar unter: <https://zeichen-gegen-mobbing.de/hate-speech-und-cybermobbing>



### Aufgabe 3: Fortsetzung | **Factsheet «Was ist Hate Speech?»**

## **Meinungsfreiheit (genauer: Meinungsäusserungsfreiheit) und Hate Speech<sup>5</sup>**

Gemäss Art. 16 der Bundesverfassung hat jede Person «das Recht, ihre Meinung frei zu bilden und sie ungehindert zu äussern und zu verbreiten». Verschiedene Gesetze (siehe auch rechtliche Situation) schränken diese Meinungsfreiheit jedoch ein, und man darf nicht einfach «alles sagen».

Die persönliche Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Recht, das Respekt und Verantwortung erfordert. Es endet dort, wo Äusserungen die Rechte oder die Würde anderer verletzen. Gesetzlich verboten sind Ehrverletzungen, öffentliche Aufforderungen zu Verbrechen und Gewalt, Diskriminierungen aufgrund von Rasse, Ethnie, Religion und sexueller Orientierung sowie übergriffige Äusserungen (Persönlichkeitsverletzungen).

Auch im Internet sind solche Aufrufe nicht erlaubt, denn das Netz ist kein rechtsfreier Raum. Die Meinungsfreiheit ist also nicht nur ein persönliches Recht, sondern ebenso eine persönliche Verantwortung.

## **Rechtliche Situation?**

Hate Speech ist in der Schweiz eine Straftat und wird mit Gefängnisstrafen bis zu drei Jahren oder Geldstrafe geahndet. Ein wichtiger Passus der Bundesverfassung im Zusammenhang mit Hate Speech ist das Diskriminierungsverbot (Art. 8 Abs. 2 BV)<sup>6</sup>:

**«Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.»**

Weiterführende Informationen zu Hate Speech und zur rechtlichen Situation findest du unter folgenden Links:

- 📄 **Diskriminierung & Hass im Netz** | [jugendundmedien.ch](http://jugendundmedien.ch)
- 📄 **Tipps gegen Hate Speech** | [feel-ok.ch](http://feel-ok.ch)
- 📄 **Hate Speech** | [gra.ch](http://gra.ch)
- 📄 **Hassrede im Internet** | [zhaw.ch](http://zhaw.ch), [JAMESfokus](http://JAMESfokus)
- 📄 **Hate Speech / Hate Crime** | [skppsc.ch](http://skppsc.ch)

**Quellen:** <sup>4</sup>Brodnig, Ingrid (2016): Hass im Netz: Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können.

<sup>5</sup>humanrights.ch (2017): Hassaufrufe im Internet – Schweizer Fälle und Politik der Newsportale. Verfügbar unter: 📄 [Hassaufrufe im Internet – Schweizer Fälle und Politik der Newsportale](http://humanrights.ch)

**Hinweis:** <sup>6</sup>Entsprechender Passus für Liechtenstein ist § 283 des Strafgesetzbuchs.



## Aufgabe 4: Gründe und Folgen

**Teil 1: Wähle einen Hasskommentar aus der Aufgabe 3 aus und beantworte die folgenden Fragen anhand des Arbeitsblatts:**

- Warum schreiben Menschen solche Posts? (Gründe)
- Was sind die negativen Folgen ... für die betroffene Person?  
... für die betroffenen Gruppe?  
... für die gesamte Gesellschaft?



**Teil 2: Vergleicht die verschiedenen Ausarbeitungen in der Gruppe und formuliert zusammenfassend:**

- Was sind mögliche Gründe dafür, dass Menschen Hassnachrichten verfassen?
- Warum ist Hate Speech ein Problem?
- Die meisten Menschen sagen/schreiben manchmal etwas, das nicht besonders «nett» ist. Wo ist die Grenze? Was ist noch ok? Was nicht?



**Besprecht eure Überlegungen mit der Lehrperson**

**Teil 3: Schaut euch dann gemeinsam das folgende Video an. Darin erzählen Betroffene von Hate Speech, was sie erlebt haben, was sie verletzt hat und wie sie damit umgehen. Diskutiert gemeinsam:**

- Was geht euch durch den Kopf?
- Was ist für die Betroffenen besonders verletzend und schwierig?
- Versteht ihr nun noch besser, warum im Einstiegsvideo eine Waffe als Symbol für Hate Speech verwendet wurde?
- Was geht euch durch den Kopf?



**Hasskommentare verändern dein Leben: Opfer erzählen!** | SRF Forward | 06:32 |  Triggerwarnung



### FOLGEN FÜR EINZELPERSONEN:

### FOLGEN FÜR PERSONENGRUPPEN:

### FOLGEN FÜR DIE GESELLSCHAFT:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

 MÖGLICHER GRUND:

.....

.....

.....

.....

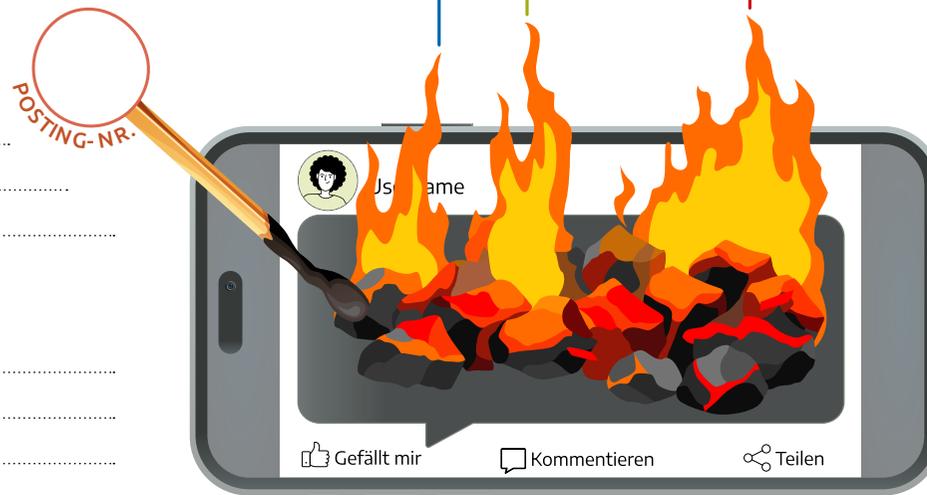
 MÖGLICHER GRUND:

.....

.....

.....

.....



 MÖGLICHER GRUND:

.....

.....

.....

.....

 MÖGLICHER GRUND:

.....

.....

.....

.....



## Aufgabe 5: **Und ich?**

**Diese Aufgabe ist privat. Nimm dir einen Moment Zeit und denke über die Fragen nach. Falls du dich mit deinen Mitschüler:innen darüber austauschen möchtest, ist das natürlich auch in Ordnung. Wichtig ist, dass du dir gut überlegst, was du erzählen möchtest und was nicht. Notiere hier deine Gedanken und Antworten stichwortartig:**

Können alle mit Hassnachrichten konfrontiert werden oder davon betroffen sein? Auch ich?

.....  
.....  
.....

Habe ich auch schon Hassnachrichten gelesen? Haben sie mich direkt betroffen?

.....  
.....  
.....

Was haben sie in mir ausgelöst? Wie bin ich damit umgegangen?

.....  
.....  
.....  
.....

Kann jede:r Täter:in werden? Auch ich?

.....  
.....

Habe ich auch schon Hasskommentare verfasst und/oder die Verbreitung unterstützt, in dem ich sie geteilt oder «Likes» gesetzt habe? Aus welchen Gründen?

.....  
.....  
.....  
.....

Was macht es mit mir, wenn ich abwertende Kommentare poste, like oder teile? Wie fühle ich mich dabei?

.....  
.....  
.....  
.....



Falls du mit einer erwachsenen Person Fragen klären oder etwas besprechen möchtest, kannst du dich an deine Lehrperson, die Schulsozialarbeit oder auch an eine Fachstelle wenden (siehe [PDF](#) **Unterstützungsangebote**).



## Aufgabe 6: **Was tun gegen Hate Speech?**

**Teil 1:** **Erinnert ihr euch an das Video von Bayern München? Manche Sportler kommentieren Hassnachrichten mit humorvollen Antworten. Das nennt man Counterspeech und ist eine Möglichkeit, auf Hate Speech zu reagieren.**

- Schaut euch nochmals «eure» Postings an – was wären hier mögliche Counterspeeches?

 **Tipps zum Verfassen von Counterspeeches** | [stophatespeech.ch](http://stophatespeech.ch)

---

**Teil 2:** **Was könntet ihr noch gegen Hate Speech unternehmen?**

- Überlegt zuerst selbst und informiert euch dann unter folgendem Link:

 **Tipps gegen Hate Speech** | [feel-ok.at](http://feel-ok.at)



## Aufgabe 7: **Zurück zum Anfang: Darf man posten, was man will?**

- Wie seht ihr das jetzt?
- Was sind wichtige Überlegungen, wenn ihr etwas postet?
- Wie hat sich eure Haltung und/oder eure Argumentation verändert?



## Aufgabe 8: **Kurzpräsentation in der Klasse**

- Was sind die wichtigsten Erkenntnisse aus eurer Auseinandersetzung mit dem Hate Speech?
- Was müssen alle Mitschüler:innen wissen?  
Worüber sollten alle nachdenken und diskutieren?
- Habt ihr offene Fragen, die ihr mit der Klasse besprechen möchtet?

**Bereitet anhand dieser drei Fragen eine 5- bis 10-minütige Präsentation für die Klasse vor. Die Form der Präsentation ist frei wählbar. Hier sind einige Anregungen:**

- Ein Plakat gestalten.
- Ein Rollenspiel in Form eines Expert:innen-Interviews vorbereiten (eine Person spielt die Expertin/den Experten).
- Eine digitale Präsentation mit den wichtigsten Erkenntnissen erstellen.
- Ihr wählt eine interaktive Form, bei der die Mitschüler:innen eure Fragen beantworten (z. B. auf drei Plakaten, die im Zimmer aufgehängt werden). Abschliessend ergänzt ihr die Überlegungen der Mitschüler:innen mit eurer Expertise.